

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

27.8.1817

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Mittwoch den 27. August 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ermangelt nicht, diejenigen Steuerpflichtigen, welche ihre Schuldigkeit für die bereits verfllossene Monate des Steuerjahres 1817 noch nicht entrichtet haben, auf die bereits durch Großherzogliche OberEinnahmeyer im Anzeigebblatt früher an sie ergangene Aufforderung hierdurch aufmerksam zu machen, mit dem Bemerkten, daß die Saumseligen nach Verlauf von acht Tagen in ein Verzeichniß gebracht und zur Zahlung gerichtlich angehalten werden sollen. Karlsruhe den 19. August 1817.

Der SteuerEinnahmer, Dater.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Dienstags, den 2. nächstkünftigen Monats September und die folgende Tage jedesmal von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags zwey Uhr an werden in der Wohnung Sr. Excellenz des Großherzoglich Badischen Staats-Ministers Freiherrn von Hacle nachbenannte Fabrikstücke gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, als:

Große Spiegel mit geschmackvollen goldenen Rahmen, Kristallleuchter, Spiegel auf die Tafel mit Bisquitfiguren, Porcelain und Glaswaaren, Kanapee, Sessel und Stühle mit seidenen und andern Ueberzügen, elegante Strohstühle, Kommode, Thronische mit Marmorplatten, MahagoniArbeitsTischchen, elegante Schiffoniere, Kaunig, schöne Vertikalien, ein Fortepiano, Pfeilertische, Lampen, feiner Gartenbänke, Badewanne, Waschtücher, mehrere Fächer mit messingenen Reifen und KüchenGeräthschaften, Pferde-Geschirr, wobei ein Gallageschirr und andere Stall-Geräthe. Die Liebhaber können alle diese Gegenstände vor der Versteigerung täglich in Augenschein nehmen.

Karlsruhe den 19. August 1817.

Großherzogl. StadtAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf das Mechanikus Drechslerische Haus dahier in der

Hauptstraße, neben Handelsmann Weiß David Levinger und Hutmacher Kestler ist die Summe von 21000 fl. geboten. Es wird demnach auf Verlangen der Betheiligten zur nochmaligen Versteigerung dieses Hauses Termin auf Donnerstag den 18. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst festgesetzt, und dabei bemerkt, daß der Zuschlag, wenn nicht weiter geboten wird, definitiv erfolgen soll.

Karlsruhe den 25. Aug. 1817.

Großherzogl. StadtAmtsRevisorat.

(1) Spöck, Landamts Karlsruhe. [Versteigerung.] Ein ganz neuer mit Eisen beschlagener Pferde-Kasten oder Schaafkarch mit Dehlfarb angestrichen, nebst 20 Stück Pferdeburten werden, da unsere Schäfererey eingegangen ist, auf Montag den 15. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu einladet
Wagt Nagel zu Spöck.

(1) Karlsruhe. [Plattofen feil.] In der Spitalstraße No. 61. ist ein aufgerichtet stehender eiserner PlattOfen mit einem schönen idensen Aufsatz und Zugehörde billigen Preises zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße im obern Stock ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, A'lof, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus bis den 23. Oktober zu verleihen. Das Comptoir dieses Blattes fact wo.

Bei Hofmusikus Lindemann auf dem Holzmarkt No. 33. ist der mittlere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, zwei Speicherkammern, Keller, Holzseife, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. Oktober zu verleihen.

In der Fähringer Straße No. 8. sind zu ebener Erde zwei auf die Straße gehende tapetirte und ein in Hof gehendes untapetirtes Zimmer, sämmtlich heizbar, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und so gleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 207. ist im obern Stock ein tapezirtes Zimmer nebst Alkof, Kammer Küche, Keller, Speicher, Holzplatz auf den 23. Oct. zu verleißen.

In der langen Straße bei Glaser Hoffmeister ist im Hintergebäude ein schönes Logis für eine stille Haushaltung zu verleißen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist sogleich oder auf den 23. October zu vermietßen.

Bei Baumeister Fischer dahier ist im dritten Stock gegen die neue Herrengasse zu ein Logis, bestehend in sechs tapezirten Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicherlammer, Keller, Holzremis etc. auf den 23. October d. J. oder 23. Jan. 1818 zu vermietßen.

In der neuen Herrengasse No. 38. sind zwei Zimmer mit Bett und Möbels für ledige Herren auf den 1. September zu verleißen.

Bei Bäckermeister Stüb in der Bähringer Straße ist der mittlere Stock, bestehend in acht Zimmern, Stallung und Chaisenremis, samt Bedientenzimmer, im Ganzen oder Theilweise zu vermietßen, und auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Adergasse No. 28. ist ein Theil vom mittleren Stock bis den 23. October zu vermietßen.

Bei Bäckermeister Schwindt an dem Mühlburger Thor ist der zweite Stock mit 6 bis 8 Zimmern, Speicherkammer, Holzschopf, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermietßen und auf den 23. October zu beziehen.

Das Eckhaus in der Schloßgasse neben Herrn Handelsmann Lauer in 34 Piecen und 2 Sälen, Stallung, Remisen und Garten bestehend, ist auf den 23. Januar 1818 zu vermietßen, kann aber auch schon auf den 23. Okt. 1817. auf Verlangen bezogen werden. Näherer Auskunft gibt Direct. Bierordt.

In der Akademiestraße bei Zimmermann Wärbis ist der zweite Stock zu vermietßen, bestehend in vier Zimmern, Alkof, Küche, Holzremis, Waschhaus und Keller und allen Bequemlichkeiten, und kann den 23. October bezogen werden.

Bei Anselm David Eobinger in der alten Herrengasse ist ein meublirtes Zimmer vornenheraus zu verleißen, und kann auf den 1. September bezogen werden, auch sind im Hintergebäude 2 Zimmer mit oder ohne Möbel gleich zu beziehen.

In der neuen Herrengasse ist auf den 23. Oct. ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleißen, das Nähere sagt Chirurg Heinrich, am Eck der Waldgasse wohnhaft.

Bei Schlossermeister Rohl ist vor dem Mühlburger Thor in der Hirschgasse ist der obere Stock auf den 23. October zu vermietßen, bestehend in 5 Zim-

mern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und verschlossenem Waschboden und sonstigen Bequemlichkeiten.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein hiesiger Bürger und Gewerbsmann sucht bis den 23. October oder auch noch früher auf der langen Straße von der Rittergasse bis zur Adergasse ein Logis zu mietßen, mit einem Laden, oder wo einer eingerichtet werden kann, es kann auch in der Bähringer Straße seyn, wer ein solches zu vermietßen gedenkt, kann im Comptoir dieses Blatts das Nähere erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ueber die in hiesigem Intelligenzblatt No. 68. auf den 25. d. bekannt gemachten zwei Lotterieziehungen wird hiedurch folgendes Resultat zur öffentlichen Kenntniß gebracht. In der ersten Ziehung gewann No. 88. ein gestricktes Perkal Kleid. — Bei der zweiten Ziehung gewann No. 151. einen meerschauanzern mit Silber beschlagen Pfeifenkopf.

Karlsruhe den 25. August 1817.

Groß. Polizeyamt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete benachrichtiget hiedurch, daß er seine Handlung mit ordinären und abgeschliffenen Glaswaaren, theils in seiner Boutique auf dem Markte, theils in seiner nachbemerkten Wohnung hat, er zeigt zugleich an, daß er alle Arten von Verzierungen in Guirlanden, Buchstaben, Namenszügen, Figuren, Devisen, Inschriften, auch in vollständigen Wappen sammt damit verbundenen Dekorationen und in wohlgetroffenen Portraits und Brustbildern en Medaillon nach ihm mitzutheilenden Bleistiftzeichnungen en presst in alle Gattungen Gläser einschleift, und daß er auch Bestellungen in seiner Glasschleiferei für einzelne Gläser, so wie für ganze Services für Tafel- und Epiletts-Gebrauch nach erhaltener Vorschrift oder Muster annimmt. Auch verfertigt er alle Arten von Kristall-Küsters, übernimmt deren Reinigung und Reparation und macht alle mögliche Namenszüge in Carniol. und Glas Petschaften. Er empfiehlt sich sowohl mit seiner Glashandlung als mit seiner Glasschleiferei einem hohen und verehrungswürdigen in- und ausländischen Publikum, indem er die prompteste Bedienung und billiasten Preise, welche bei jeder Bestellung voraus bestimmt werden können, zusichert.

Karlsruhe, den 27. August 1817.

Benjamin Schneider, Glashändler und Glasschleifer, wohnhaft in der langen Straße neben dem Salmen No. 187.

(1) Karlsruhe. [Gestohlene Löffel.] Den 25. August Nachmittag sind dahier aus einem Privathause zwei silberne Eßlöffel, der eine E. B. der andere A. M., ein Kinderlöffel, entwendet worden. Wer den Thäter entdeckt, erhält eine angemessene Belohnung auf dem Komptoir des Anzeigeblatts.

(1) Rehl. [Empfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum in verschiedenen Sorten Spielkarten, feinen, haltfeinen, doppel- und einköpfigen, verspricht gute und schöne Waare und jeden Auftrag im Kleinen wie im Großen pünktlichst zu erfüllen.

Städtchen Rehl, den 24. August 1817.

Friedrich P o r e r, Kartenfabrikant.

(3) Karlsruhe [Anzeige.] Durch die wiederhergestellte Rheinschiffahrt wurde unser Gußeisenlager sowohl in RundDefen als in andern Artikeln gänzlich fordbirt. Wir empfehlen uns daher einem geehrten Publikum, besonders aber jenen Herren, welche im Bauen begriffen sind, mit dem Bemerkten, daß wir, ob zwar dieses Jahr die Waare aufgeschlagen ist, durch verschiedene gehabte Vortheile, im Stande sind, in RundDefen die vormjährigen Preise zu geben; zugleich empfehlen wir uns in denen andern führenden Artikeln, versprechen billige und prompte Bedienung.

J. E t t l i n g e r und W o r m s e r,

in der alten Herrengasse wohnhaft.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß bei ihm alle Gattungen von Lederwaaren, als: Stiefelschäfte, lakirtes Leder, Saffian, Sattlerleder, Schaafsleder u. u. fabrizirt werden, und zu den billigsten

Preisen, en gros und en detail zu haben seyen. Durch reelle und billige Bedienung wird er sich des Vertrauens, womit er beehrt wird, zu rechtfertigen suchen, und empfiehlt sich deshalb zu geneigtem Zuspruch.

J. P. B r o ß, hiesiger Bürger und privilegirter Lederfabrikant, wohnhaft in der langen Straße No. 83.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete macht hiermit in Folge erhaltener Erlaubniß bekannt, daß sie Frauenzimmer, welche im Stricken, Sticken, PhileeArbeiten u. Unterricht zu haben wünschen, solchen ertheilen will.

M a d e r, Unteroffiziersfrau, logirt No. 20. in der alten Ruppurerstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter, welcher die hohe Erlaubniß erhielt Stockfische zu wässern und zu verkaufen, benachrichtigt das hochverehrliche Publikum, daß bei ihm täglich frische gewässerte Stockfische um billigen Preis zu haben sind. Er empfiehlt sich bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

B a u g, Glasermistler, wohnhaft in der langen Straße No. 106. im Hintergebäude bei Schreinermeister Stürer.

(1) Karlsruhe. [Dienstg-such.] Es wünscht ein junges Mädchen, die gute Attestate vorzuweisen hat, bei einer Herrschaft eine Stelle als Jungfer oder Haushälterin. Das Nähere ist bei der Wittwe Lichtenfels zu erfahren, wohnhaft bei Seiler Weigel in der Friedrichstraße No. 55.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. August 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brottare.				Fleischtare.		Karlsru		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	2th.	Pf.	2.	Das Pfund	kr.	kr.	kr.	kr.
Neuer Kernen	17	—	17	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Das Pfund	15	15	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	5½	—	7	Gemeines	—	—	—	—
Waizen	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	12	12	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	28	—	21½	Rohfleisch	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	12	12	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6½ fr. hält	1	—	—	—	Räupflingst.	—	—	—	—
Gersten	9	48	9	48	—	—	bito zu 13 fr.	2	—	—	—	Hammeffl.	12	12	—	—
Haber	8	12	8	12	—	—	zu 5 fr. hält	—	—	1	1	Schweineffl.	15	15	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	zu 10 fr. hält	—	—	—	—	Döhsenzunge	15	15	—	—
Erbsen d. Stri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Döhsenmant	24	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Döhsenfuß	12	16	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Raibstopf	24	24	—	—

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 40 kr. — Butter 28 kr. — Lichte, gegossene 32 kr. — Seife 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.